

Autor:	Pastor Th. J. Locher
Quelle:	Schriftauslegungen (18. Heft) Könige Fragen und Antworten zu 1. Könige 5–9

Wozu hat der Herr Salomo zum König gemacht? Damit er dem Namen des Herrn ein Haus baue.

Hat Salomo dies getan? Ja, wie er sprach: „*Herr, Gott Israels, es ist kein Gott, weder droben im Himmel, noch unten auf Erden, Dir gleich, der Du hältst den Bund und Barmherzigkeit Deinen Knechten, die vor Dir wandeln von ganzem Herzen; der Du hast gehalten Deinem Knechte, meinem Vater David, was Du ihm geredet hast. Mit Deinem Munde hast Du es geredet, und mit Deiner Hand hast Du es erfüllet, wie es stehet an diesem Tage*“. (1. Kö. 8,23.24).

Welche Verheißung hat der Herr dem Salomo mit Bezug auf den Tempel gegeben? „*Wirst du in Meinen Geboten wandeln, und nach Meinen Rechten tun, und alle Meine Gebote halten, darinnen zu wandeln, so will Ich Mein Wort mit dir bestätigen, wie Ich deinem Vater David geredet habe; und will wohnen unter den Kindern Israels, und will Mein Volk Israel nicht verlassen*“. (1. Kö. 6,12.13).

Wie bewies der Herr, daß Er in diesem Haus inmitten der Kinder Israels wohnen wollte? Als das Haus gebaut war, und die Kinder Israels den Herrn priesen, daß Er gütig ist und Seine Barmherzigkeit ewig währet, da ward das Haus des Herrn erfüllt mit einer Wolke, daß die Priester nicht stehen konnten zu dienen vor der Wolke; denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus Gottes. (Siehe 2. Chron. 5,12.13).

Wohnt denn der Herr in Tempeln, die von Menschenhänden gemacht sind? Nein, wie Salomo in seinem Gebet sprach: „*Denn meinst du auch, daß Gott auf Erden wohne? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel mögen Dich nicht versorgen; wie sollte es denn dies Haus tun, das ich gebauet habe?*“ (1. Kö. 8,27). Vergl. Apostelgeschichte 7,47-49, wo Stephanus spricht zu dem hohen Rat der Juden: „Salomo aber bauete Ihm ein Haus. Aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: Der Himmel ist Mein Stuhl, und die Erde Meiner Füße Schemel; was wollt ihr Mir denn für ein Haus bauen, spricht der Herr, oder welches ist die Stätte Meiner Ruhe?“

Wer hat in Wahrheit dem Herrn ein ewiges Haus gebaut? Der Sohn Davids, unser Herr Jesus Christus. (Vergl. die Predigt von Pastor Dr. H. F. Kohlbrügge über 2. Sam. 7,13 im 17. Heft dieser Schriftauslegungen [Der verheißene Christus – [4. Predigt](#)]).

War der Tempel für die Kinder Israels ein Zeichen von der Gegenwart des Herrn, von der Gnade und Versöhnung Christi, auch wenn sie von dem Herrn abfielen? Nein; denn dann würde Er Israel ausrotten von dem Lande, das Er ihnen gegeben hatte, und das Haus, das Er Seinem Namen geheiligt hatte, verlassen von Seinem Angesicht. (Siehe 1. Kö. 9,6-9).